

1929

---



Die Büchse der Pandora

## ZAHLEN

Kinos: 5078

Zuschauer: 328 Millionen

Spielfilme: 183

## EREIGNISSE

28. Januar

### **Degeto**

In Berlin wird die ›Deutsche Gesellschaft für Ton und Bild‹ (Degeto) als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie soll das Tonbild im Dienste der Wissenschaft, Kunst, Erziehung und Volksbildung fördern. Zu den Gründern gehören u.a. der Berliner Oberbürgermeister Gustav Böß, der Direktor der Reichsrundfunkgesellschaft Kurt Magnus, der Schriftsteller Walter von Molo, der Architekt Hans Poelzig, der Komponist Franz Schreker, der Dirigent Heinz Tietjen und der Direktor des Deutschen Bühnenvereins Arthur Wolff.

11. Februar

### **Albert Steinrück †**

Der Schauspieler Albert Steinrück stirbt in Berlin im Alter von 56 Jahren. Zwischen 1919 und 1929 hat er in über 90 Filmen mitgewirkt, zuletzt als alter Holk in ASPHALT von Joe May. Keiner konnte so brutal spielen wie er.

13. März

### **Tobis-Klangfilm**

›Tonbild-Syndikat AG‹ und ›Klangfilm GmbH‹ schließen einen Vertrag, der Tonbild-Syndikat die Filmherstellung und den Vertrieb der Aufnahmegeräte zusichert, Klangfilm die Herstellung der Aufnahme- und Wiedergabegeräte. Das Aufnahmeverfahren wird künftig System Tobis-Klangfilm genannt, das Wiedergabeverfahren System Klang-film-Tobis.

3. April

### **Zensurfall: POLIZEIBERICHT ÜBERFALL**

Der Kurzfilm POLIZEIBERICHT ÜBERFALL von Ernö Metzner wird von der Film-Prüfstelle verboten, weil die »Darstellung des Verbrechens in dem Bildstreifen Selbstzweck« sei. Als dramatisierte Zeitungsnotiz ist der Film ein Meisterwerk.

25. April

### **Terra-United Artists**

Die deutsche Produktions- und Verleihfirma ›Terra-Film‹ und das amerikanische Unternehmen ›United Artists‹ schließen einen Vertrag über eine Vertriebsgemeinschaft. Terra erhält ein

Verleihmonopol für amerikanische Spitzenfilme in Deutschland und sichert sich im Gegenzug ein Marktsegment in Amerika.

16. Mai

### **Oscar für Emil Jannings**

Bei der ersten Preisverleihung der ›Academy of Motion Picture Arts and Sciences‹ in Hollywood erhält der deutsche Schauspieler Emil Jannings für seine Darstellungen in THE LAST COMMAND und THE WAY OF ALL FLESH den Award als bester Hauptdarsteller. Die Statuette wird später ›Oscar‹ genannt. Jannings ist bei der Preisverleihung nicht anwesend. Nach zweieinhalbjährigem Aufenthalt in Amerika war er am 14. Mai nach Deutschland zurückgekehrt.

18. Mai bis 7. Juli

### **Ausstellung in Stuttgart**

Anlässlich der internationalen Ausstellung ›Film und Foto‹ des Deutschen Werkbundes in Stuttgart stellt Hans Richter ein Programm mit ›Avantgardefilmen‹, ›Autorenfilmen‹ und innovativen Kulturfilmen zusammen, das später als eine wichtige Station der Moderne im Film gesehen wird. Die Vorführungen finden in den ›Königsbau-Lichtspielen‹ statt.

1. Juni

### **Sondernummer**

Zum zehnjährigen Bestehen des ›Film-Kurier‹ erscheint eine Sondernummer mit Beiträgen u.a. von Béla Balázs, Paul Dessau, Emil Jannings, Fritz Lang, G. W. Pabst, Lupu Pick, Erich Pommer, Hans Richter und Dsiga Wertow.

3. Juni

### **Tonfilm**

Im Berliner ›Gloria-Palast‹ findet die Premiere des ersten amerikanischen Tonfilms, THE SINGING FOOL, statt. Die Hauptrolle spielt Al Jolson. Tonsystem: Vitaphone (Nadelton). Erst am Mittag war die Aufführung durch die Aufhebung einer einstweiligen Verfügung von Telefunken gegen National und Western Electric möglich geworden. Die juristischen Auseinandersetzungen über Patentrechte dauern allerdings an.

2. September

### **Paul Leni †**

Der Regisseur und Szenenbildner Paul Leni stirbt im Alter von 44 Jahren an einer Herzhautentzündung in Hollywood. Zu seinen bekanntesten Filmen gehören HINTERTREPPE (gemeinsam mit Leopold

Jessner) und DAS WACHSFIGURENKABINETT. Der Produzent Carl Laemmle hatte ihn 1927 nach Hollywood geholt. Dort drehte er THE MAN WHO LAUGHS und THE LAST WARNING.

24. September

### **Tonfilm-Ateliers in Neubabelsberg**

Die Ufa präsentiert in Neubabelsberg vier moderne Tonfilm-Ateliers. Das ›Tonkreuz‹ besteht aus den je 600 qm großen Nord- und Südateliers und den je 450 qm großen Ost- und West-Ateliers. In der Großen Halle beginnen am 4. November die Dreharbeiten zum BLAUEN ENGEL.

15. Oktober

### **Uraufführung FRAU IM MOND**

Im ›Ufa-Palast am Zoo‹ findet die festliche Premiere des Films FRAU IM MOND von Fritz Lang statt. Die Fassade des Kinos ist mit einem nächtlichen Sternenhimmel und einer Rakete geschmückt, die zum Mond startet. Der späte Stummfilm wird zu einem großen Erfolg.

21. Dezember

### **Ufa-Palast in Hamburg**

Der ›Ufa-Palast‹ in Hamburg wird eröffnet: mit 2.667 Plätzen das größte Kino Europas. Zur Eröffnung gibt es den Film DIE WEISSE HÖLLE VOM PIZ PALÜ von Arnold Fanck.

## **FILME DES JAHRES**

9. Februar

### **DIE BÜCHSE DER PANDORA**

Regie: G. W. Pabst. Buch: Ladislaus Vajda. Kamera: Günther Krampf. Bauten: Andrej Andrejew, Bohumil Hes. Variationen von Frank Wedekinds Lulu. Louise Brooks bringt drei Männern das Verderben und wird selbst das Opfer eines vierten. Die Männer sind Fritz Kortner (Dr. Schön), Carl Goetz (Schigolch), Franz Lederer (Alwa Schön) und Gustav Diessl (Jack the Ripper). In seltenem Einvernehmen lässt die Berliner Kritik kein gutes Haar an der Hauptdarstellerin. Sie wird erst später zum Mythos.

11. März

### **ASPHALT**

Regie: Joe May. Buch: Fred Majo (d.i. May), Hans Szekely, Rolf E. Vanloo. Kamera: Günther Rittau.

Bauten: Erich Kettelhut. Mit Gustav Fröhlich, Betty Amann, Albert Steinrück. - Ein Ufa-Film der Erich Pommer-Produktion, Schauplatz: Berlin. Ein Polizist wird von einer Juwelendiebin verführt und gerät in Mordverdacht. Aber die Diebin klärt den Fall auf: es war Notwehr. Kolportage als großes Melodram.

14. Oktober

### **TAGEBUCH EINER VERLORENEN**

Regie: G. W. Pabst. Buch: Rudolf Leonhard, nach dem Roman von Margarethe Böhme. Kamera: Sepp Allgeier. Bauten: Ernö Metzner, Emil Hasler. - Der zweite Pabst-Film mit Louise Brooks. Sie spielt die Apothekertochter Thymian, die von Fritz Rasp verführt wird und in der Besserungsanstalt für gefährdete Mädchen landet. Viele Szenen spielen dann im Bordell. Also ein Fall für die Filmoberprüfstelle. Nach mehreren Schnitten gehen 855 Meter verloren.

14. Oktober

### **FRAU IM MOND**

Regie: Fritz Lang. Buch: Thea von Harbou. Kamera: Curt Courant u.a. Bauten: Emil Basler, Otto Hunte, Karl Vollbrecht. Mit Willy Fritsch, Gerda Maurus, Gustav von Wangenheim. - Sciencefiction und melodramatische Liebesgeschichte. Mit sechs Passagieren fährt eine Rakete zum Mond. Dort gibt es tödliche Auseinandersetzungen um einen Goldfund. Nur zwei Astronauten kehren zurück. Langs technische Berater waren Hermann Oberth und Willy Ley, zwei wirkliche Raketenspezialisten.

22. Oktober

### **DIE WEISSE HÖLLE VOM PIZ PALÜ**

Regie: Arnold Fanck, G. W. Pabst. Buch: Fanck, Ladislaus Vajda. Kamera: Sepp Allgeier, Richard Angst, Hans Schneeberger. Bauten: Ernö Metzner. Mit Gustav Diessl, Leni Riefenstahl, Ernst Petersen. - Eine Dreiecksgeschichte während der Besteigung des Piz Palü. Das Trio gerät in Not. Der Einzelgänger wird zum Opfer, die beiden anderen können gerettet werden. Die Welt der Berge als ewige Herausforderung, an der Menschen nur scheitern können. Allein der Flieger - fern der Gefahr - vermag da zu glänzen. Ernst Udet zeigt seine Kunst. Ein Schnee- und Eisfilm, dem ein überwältigender Erfolg zuteil wird.

30. Dezember

### **MUTTER KRAUSENS FAHRT INS GLÜCK**

Regie, Kamera: Pie! Jutzi. Buch: Jan Fethke, Willy Döll. Bauten: Robert Scharfenberg, Carl Haacker. Mit Alexandra Schmitt, Holmes Zimmermann, Ilse Trautschold, Friedrich Ganß, Gerhard Bienert. - Geschichten von Zille, in denen das Wohnungselend in Berliner Proletariervierteln angeprangert wird.

Mutter Krause, die Zeitungsbotin, nimmt sich das Leben, nachdem ihr Sohn Paul die Abonnementsgelder veruntreut hat. Ein naturalistisches Melodram der kommunistischen Prometheus-Produktion, noch stumm. Die junge Generation wird aufgerufen, sich zu organisieren.

## **WEITERE FILME**

18. Januar

### **DER KAMPF DER TERTIA**

Regie: Max Mack. Buch: Axel Eggebrecht, Mack nach dem Roman von Wilhelm Speyer. Kamera: Emil Schünemann. Bauten: Hans Jacoby. Mit Ilse Stobrawa, Gustl Stark-Gstettenbauer, Max Schreck, Aribert Moog. – Die Schulklasse auf einer Hallig kämpft gegen den Stadtrat.

4. Februar

### **DER MANN MIT DEM LAUBFROSCH**

Regie: Gerhard Lamprecht. Buch: Luise Heilborn-Körbitz. Kamera: Karl Hasselmann. Bauten Otto Moldenhauer. Mit Heinrich George, Hans Junkermann, Evelyn Holt, Olga Limburg, Walter Rilla, Alexander Murski. – In einem obskuren Hotel geschieht ein Mord. Der Mann mit dem Laubfrosch ist nicht der Täter, er ermittelt.

14. Februar

### **DER LEBENDE LEICHNAM**

Regie: Fedor Ozep. Buch: B. Gussman, Anatoli Marienhof, nach dem Schauspiel von Leo Tolstoi. Kamera: Anatoli Golownja, Piel Jutzi. Bauten: Sergej Koslowski, Wsewolod Simon. Mit Wsewolod Pudowkin, Maria Jacobini, Viola Garden. - Tragödie eines Ehemannes, der dem Glück seiner Frau nicht im Wege stehen will und deshalb seinen Tod beschließt.

16. Februar

### **DAS BRENNENDE HERZ**

Regie: Ludwig Berger. Buch: Hans Müller. Kamera: Curt Courant. Bauten: Rudolf Bamberger, Ernst Meiwers. Mit Mady Christians, Gustav Froehlich, Friedrich Kayßler, Frida Richard, Ida Wüst. - Drama um einen jungen Komponisten, der ein Ätherwelleninstrument entwickelt hat, das der menschlichen Stimme überlegen ist, und eine Sängerin, die ein Doppelleben führt.

7. März

### **FRÄULEIN ELSE**

Regie: Paul Czinner. Buch: Czinner, nach der Novelle von Arthur Schnitzler. Kamera: Karl Freund. Bauten: Erich Kettelhut. Mit Elisabeth Bergner, Albert Bassermann, Albert Steinrück. - Tragödie einer schönen Tochter, die ihrem verschuldeten Vater hilft und darüber zugrunde geht.

12. März

### **MELODIE DER WELT**

Montagefilm von Walther Ruttmann. Kamera: Wilhelm Lehne, Rudolph Rathmann, Reimar Kuntze, Paul Holzki. Mit Iwan Kowal-Samborskij, Renée Stobrawa. - Der erste abendfüllende deutsche Tonfilm.

15. März

### **HUNGER IN WALDENBURG**

Regie, Kamera: Piel Jutzi. Buch: Leo Lania. Mit Hohnes Zimmermann und namenlosen Arbeiterinnen und Arbeitern. - Dokumentarischer Spielfilm über den arbeitslosen Sohn eines Weberehepaares, der auch in der Stadt sein Glück nicht findet.

4. April

### **CAGLIOSTRO**

Regie: Richard Oswald. Buch: Georg C. Klaren, Herbert Juttke, nach dem Roman von Johannes von Günther. Kamera: Jules Krüger. Bauten: Alexander Ferenczy. Mit Hans Stüwe, Renée Héribel, Alfred Abel, Iwan Kowal-Samborski, Rina de Liguoro. - Leben und Liebe eines Abenteurers.

15. April

### **DIE WUNDERBARE LÜGE DER NINA PETROWNA**

Regie: Banns Schwarz. Buch: Hans Székely. Kamera: Carl Hoffmann. Bauten: Robert Herlth, Walter Röhrig. Mit Brigitte Helm, Franz Lederer, Warwick Ward. - Das Melodram einer gefährdeten Liebe endet mit Erpressung und Tod.

28. April

### **BRÜDER**

Regie, Buch: Werner Hochbaum. Kamera: Gustav Berger. Mit Laiendarstellern. - Beim Hamburger Hafendarbeiterstreik von 1896 stehen sich zwei Brüder - ein Arbeiter und ein Polizist - zunächst feindlich gegenüber.

28. April

**DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT**

Regie: Kurt Bernhardt. Buch: Ladislaus Vajda, nach Motiven des Romans von Max Brod. Kamera: Curt Courant, Hans Scheib. Bauten: Robert Neppach. Mit Marlene Dietrich, Fritz Kortner, Uno Henning. - Kriminalfilm und psychologisches Kammerspiel um eine faszinierende Frau.

31. Mai

**DURCHS BRANDENBURGER TOR**

Regie: Max Knaake. Buch: Charles Stumar. Bauten: Knaake, Fritz Maurischat. Mit Paul Henckels, June Marlowe, Aribert Mog, Fritz Kampers. – Berlin zwischen 1914 und 1929 aus der Perspektive einer Schusterfamilie.

19. Juli

**DER TEUFELSREPORTER**

Regie: Ernst Laemmle. Buch: Billie Wilder. Kamera: Charles Stumar. Bauten: Gustav A. Knauer, Willy Schiller. Mit Eddie Polo, Gritta Ley, Maria Forescu. – Eddie arbeitet als Stenograf beim Rapid-Journal, möchte aber Journalist werden. Als 13 amerikanische Millionärstöchter in Berlin entführt werden, kommt er den Tätern auf die Spur.

2. August

**ADIEU, MASCOTTE**

Regie: Wilhelm Thiele. Buch: Franz Schulz. Kamera: Nikolai Toporkoff. Bauten: Jack Rotmil, Heinz Fenchel. Mit Igo Sym, Marietta Millner, Lilian Harvey, Julius Falkenstein. - Mascotte arbeitet als Modell in Paris. Als ihre Freundin einen Schwächeanfall hat, empfiehlt der Arzt einen Erholungsaufenthalt in der Schweiz. Mascotte hat eine Idee für die Finanzierung.

30. September

**DAS LAND OHNE FRAUEN**

Regie: Carmine Gallona. Buch: Ladislaus Vajda, nach dem Roman „Die Braut Nr. 68“ von Peter Bolt. Kamera: Otto Kanturek, Bruno Timm. Bauten: Hans Sohnle, Otto Erdmann. Mit Elga Brink, Conrad Veidt, Grete Berger, Mathias Wiemann, Ernst Verebes. – Australien im 19. Jahrhundert. Wie findet man dort eine Frau? 413 weibliche Personen machen sich auf den Weg.

10. Oktober

**JENSEITS DER STRASSE**

Regie: Leo Mittler. Buch: Jan Fethke, Willy Döll. Kamera: Friedl Behn-Grund. Mit Lissi Arna, Paul

Rehkopf, Fritz Genschow, Siegfried Arno. - Eine Tragödie des Alltags, aus dem Hafenumfeld.

15. Oktober

### **ANDREAS HOFER**

Regie: Hanns Prechtl. Buch: Prechtl. Kamera: Karl Attenberger. Bauten: Fleischmann. Mit Fritz Greiner, Maly Delschaft, Rolf Pinegger, Grit Haid, Carl de Vogt. - Historiendrama um den aufständischen Tiroler Wirt gegen die napoleonische Besatzung.

28. Oktober

### **ATLANTIC**

Regie, Buch: E. A. Dupont. Kamera: Charles Rosher. Mit Fritz Kortner, Elsa Wagner, Lucie Mannheim, Franz Lederer. - Eine Schiffskatastrophe als hundertprozentiger Tonfilm. Der erfolgreichste Film der Saison 1929/30, produziert in Großbritannien in deutscher, englischer und französischer Version.

13. Dezember

### **KATHARINA KNIE**

Regie: Karl Grune. Buch: Franz Höllering, nach dem Stück von Carl Zuckmayer. Kamera: Karl Hasselmann. Bauten: Robert Neppach. Mit Eugen Klöpfer, Carmen Boni, Adele Sandrock, Fritz Kampers, Viktor de Kowa, Ernst Busch. - Katharina, die Tochter des Seiltänzers und Zirkusbesitzers Knie, lernt den Sohn eines Gutsbesitzers kennen. Die erste Liebe geht in Enttäuschung über.

14. Dezember

### **MELODIE DES HERZENS**

Regie: Hanns Schwarz. Buch: Hans Szekely. Kamera: Günther Rittau, Hans Schneeberger. Musik: Werner Richard Heymann. Mit Dita Parlo und Willy Fritsch. - Der erste abendfüllende Ufa-Ton- und Sprechfilm.

## **FILMBÜCHER**

Edmund Bucher/Albrecht Kindt (Hg.)

### **Film-Photos wie noch nie**

Gießen: Kindt & Bucher. 255 S. - 1.200 Abbildungen. Texte von Asta Nielsen, Lilian Gish, Greta Garbo, Carl Theodor Dreyer, Charlie Chaplin, Buster Keaton, Harold Lloyd, Joe May, Karl Grune,

Emil Jannings, Conrad Veidt, Brigitte Helm, Willy Fritsch, Lilian Harvey, Gloria Swanson, Douglas Fairbanks u.a. Über die Herkunft der Texte darf spekuliert werden.

Hans Richter

**Filmgegner von heute - Filmfreunde von morgen**

Berlin: Hermann Reckendorf. 125 S. - Der deutsche Avantgardist (1888-1976) schreibt sein Buch für die Internationale ›Film- und Foto-Ausstellung‹ des Deutschen Werkbundes in Stuttgart. Er ist dort für den Filmteil verantwortlich. Sein Plädoyer für den ›künstlerischen Film‹, der frei und assoziativ in der Verwendung seiner Mittel sein soll, ist gleichzeitig eine aggressive Absage an den kommerziellen Film und das Erzählkino.